

DIE AUTOREN

Christopher Coker

geb. 1953. Studium der Geschichte in Cambridge, 1981 DPhil (Internationale Beziehungen, Oxford). 1981 NATO-Stipendiat. Seit 1982 Dozent für Internationale Beziehungen an der London School of Economics and Political Science. Regelmäßig Dozent am Joint Staff College und am Royal College of Defence Studies (London), am NATO College (Rom), am Centre for International Security (Genf) sowie anderen militärischen Institutionen in Westeuropa und den USA. Berater des Washington Strategic Seminar seit 1987 sowie des Institute for Foreign Policy Analysis (Cambridge, Mass.) seit 1989. Mehrfach wissenschaftlicher Berater der Konservativen Partei in Großbritannien, u.a. durch Tätigkeit für das Institute for European Defence and Strategic Studies sowie das Centre for Policy Studies.

Karl Holl

geb. 1931. 1950–1956 Studium der Geschichte, der Germanistik und der Romanistik in Mainz und Tübingen. 1956 Staatsexamen für das höhere Lehramt. 1959 Promotion (Dr. phil). 1958–1964 Tätigkeit im Schuldienst an Gymnasien. 1964–1970 Dozent für Geschichte und Didaktik der Geschichte an den Pädagogischen Hochschulen Neuwied und Koblenz. 1970 Außerordentlicher Professor an der Erziehungswissenschaftlichen Hochschule Rheinland-Pfalz in Koblenz. 1971–1996 Professor für Geschichte an der Universität Bremen. 1985 Fulbright-Professur am Gettysburg College, Gettysburg/USA. 1978–1981 Mitglied der Bremischen Bürgerschaft. 1988 Auszeichnung mit dem Carl-von-Ossietzky-Preis der Stadt Oldenburg i. O.

Thilo Marauhn

geb. 1963. Studium der Rechtswissenschaft und Internationalen Beziehungen in Mannheim, Aberystwyth, Bonn und Heidelberg. 1986 Diploma in International Law and Relations am University College of Wales. 1990 Erstes juristisches Staatsexamen in Heidelberg. 1994 Promotion an der Universität Heidelberg. 1995 M.Phil. in Politikwissenschaften am University College of Wales. 1990–2000 Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg. 2001 Professor of Law an der University of Strathclyde, Glasgow. Seit 2001 Professor für Öffentliches Recht an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ständige Gastprofessur für Verfassungstheorie an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.

Christian Mölling

geb. 1973. 1989–1993 Ausbildung zum Kommunikationselektroniker. 1994–2000 Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg und der University of Warwick/Großbritannien, Dipl. Soz.-Wiss. 2000. Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Abrüstung und Rüstungskontrolle“ am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg.

Götz Neuneck

geb. 1954. Studium der Physik an der Universität Düsseldorf, 1983 Diplom. 1984–1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Afheldt der Max-Planck-Gesellschaft nahe Starnberg bei München. Seit 1987 Wissenschaftlicher Referent am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg. Seit 1994 Leiter von Forschungsprojekten zu Rüstungstechnologien, Proliferation und Rüstungskontrolle am ISFH. 1995 Promotion in Mathematik an der Universität Hamburg. Seit 2001 Leitung des Arbeitsbereichs „Abrüstung und Rüstungskontrolle“ des IFSH. 1986–2001 Vorsitzender des Forschungsverbundes „Naturwissenschaft Abrüstung, Naturwissenschaft und internationale Sicherheit“ (FONAS).

Harald Müller

geb. 1949. Studium der Germanistik, Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaft in Frankfurt/Main. 1975 Staatsexamen. 1976–1984 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt/Main. 1981 Promotion (Dr. phil.). 1984–1986 Abteilungsleiter für Sicherheitspolitik am Centre for European Policy Studies in Brüssel. 1986–1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 1995 Forschungsgruppenleiter bei der HSFK. 1994 Habilitation an der Technischen Universität Darmstadt, 1994–1998 Privatdozent dort. Seit 1999 Professor für Internationale Beziehungen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main. Seit 1996 Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der HSFK.

Niklas Schörnig

geb. 1972. Studium der Politologie, Germanistik und Volkswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main. 1994/95 Studium an der University of Southampton, UK. Magister Artium (Politologie) 1998, Dipl.-Vw. 1999. 1999–2001 Freier Repetitor der Volkswirtschaftslehre. Seit 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt/Main. Laufendes Promotionsvorhaben zur Konzentration der amerikanischen und europäischen Rüstungsindustrie.